



DBI - FACHFORUM

Energiespeicherung im Erdgasnetz und Wasserstoff

vom 10. bis 11. November 2010
in Berlin

Mit freundlicher Unterstützung

e-on | Ruhrgas

ENERTRAG

DBI GTI
Gastechnologisches Institut

Teilnahmegebühr

beide Tage: EUR 550,00 zzgl. MwSt. pro Person
EUR 495,00 zzgl. MwSt. pro Person für Frühbucher

nur 1. oder 2. Tag: EUR 370,00 zzgl. MwSt. pro Person
EUR 330,00 zzgl. MwSt. pro Person für Frühbucher

Im Preis sind die Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke sowie die Abendveranstaltung enthalten.

Veranstaltungsort/Unterkunft

adrema hotel Tel.: (+49) 030-202 13 - 121
Gotzkowskystraße 20/21 Fax: (+49) 030-202 13 - 111
D-10555 Berlin www.gold-inn.de

Im **adrema hotel** ist ein Zimmerkontingent für die Teilnehmer reserviert. Dieses kann unter dem Stichwort: „DBI“ bis zum 01.10.2010. abgerufen

werden (EZ inkl. Frühstück: EUR 99,00 zzgl. MwSt. pro Person).

Änderungen vorbehalten

Kontakt/Ansprechpartner

DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
Halsbrücker Straße 34
D-09599 Freiberg

Gert Müller-Syring
Tel.: (+49) 341-24571-29
Fax: (+49) 341-24571-37
gert.mueller-syring@dbi-gut.de

Emily Lindner
Tel.: (+49) 3731-4195 339
Fax: (+49) 3731-4195 319
emily.lindner@dbi-gti.de

www.dbi-gti.de

ORGANISATORISCHES

Anmeldung

Bitte faxen oder schicken Sie uns Ihr ausgefülltes **Anmeldeformular bis zum 25.10.2010**. Bei einer Anmeldung bis zum **03.10.2010** gewähren wir Ihnen einen **Frühbucherrabatt von 10%**. Mit dem Versand des Anmeldeformulars ist Ihre Teilnahme an dem Fachforum verbindlich.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter von kommunalen und überregionalen Energieversorgern, Strom- und Gasnetzbetreiber sowie Betreiber von Windenergieanlagen, Behörden, Ingenieurbüros, und Forschungseinrichtungen.

Teilnahmebedingungen

Ab dem dritten Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen wird ein Preisnachlass in Höhe von 10 % gewährt. Als Teilnahmebestätigung gilt die Rechnung.

Bei einer Stornierung bis zum 14. Kalendertag vor der Veranstaltung ist eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,00 zzgl. MwSt. zu entrichten. Nach dieser Frist ist der volle Preis gemäß Rechnung zu zahlen. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Ersatzteilnehmer können benannt werden.

Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters abgesagt werden, erfolgt die sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr.

Ihre Daten werden nur für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke gespeichert. Wenn Sie unsere Informationen nicht erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten unter kontakt@dbi-gti.de widersprechen.

Anmeldung

Fax: (+49) 3731 - 4195 319

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zum DBI - Fachforum am 10./11. November 2010 in Berlin an:

beide Tage

nur 1. Tag

nur 2. Tag

Ich nehme an der Abendveranstaltung teil. *

Titel, Name, Vorname

Position/Funktion

Firma/Institution

Adresse

Telefon/Telefax

E-Mail

Ort, Datum, Unterschrift, Firmenstempel

DBI - Gastechnologisches
Institut gGmbH Freiberg
Emily Lindner
Halsbrücker Straße 34
D-09599 Freiberg

Bitte in einem Briefumschlag mit Fenster zurücksenden
oder per Fax an (+49) 3731-4195-319

Als Teilnahmebestätigung gilt die Rechnung.
*Für die Teilnehmer ist die Abendveranstaltung kostenfrei.

PROGRAMM

10. November 2010 - Tag 1

- ab 12:30 Uhr Empfang zum Mittagsimbiss
-
- 13:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. Hartmut Krause, Geschäftsführer, DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
-
- 13:15 Uhr Mit erneuerbarer Energie in die Zukunft
Dr. Joachim Wolf, Geschäftsführer, flow advice
-
- BLOCK 1 Energiekonzept der Bundesregierung /
Energiespeicherung im Erdgasnetz**
-
- 13:30 Uhr Netzintegration und Speicherung Anforderungen an eine EEG Novellierung - Leuchtturmprojekte Flughafen BBI und Hybridkraftwerk
Werner Diwald, Geschäftsführer ENERTRAG AG
-
- 14:15 Uhr Standpunkt des BMWi zum Energiekonzept der Bundesregierung
Frank Bonaldo, Ministerialrat, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
-
- 15:00 Uhr Kaffeepause
-
- 15:30 Uhr Innovationsoffensive des DVGW und Möglichkeiten von KWK zum Lastausgleich
Dr. Jürgen Lenz, Vizepräsident, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
-
- 16:15 Uhr Wasserstoff im Erdgasleitungsnetz
Gert Müller-Syring, Fachgebietsleiter Gasnetze, DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH
-
- 17:00 Uhr Kaffeepause

Podiumsdiskussion

- 17:15 Uhr Bedeutung von gasförmigen Energieträgern zur Speicherung von erneuerbaren Energien
- Moderation: Sven Geithmann
- Frank Bonaldo, Ministerialrat BMWi
 - Heinrich Busch, Geschäftsführer, Rheinische NETZGesellschaft mbH
 - Dr. Oliver Ehret, NOW
 - Dr. Jürgen Lenz, Vizepräsident, DVGW e.V.
 - Thomas Theisen, Leiter F&E, RWE Netz AG
 - Dr. Joachim Wolf, Geschäftsführer, flow-advice

ab 19:00 Uhr Abendveranstaltung

11. November 2010 – Tag 2

BLOCK 2 Wasserstoff und Elektrolyse

- 09:00 Uhr Begrüßung
- Dr. Hartmut Krause, Geschäftsführer, DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
-
- 09:15 Uhr Wasserstoffeigenschaften im Vergleich zum Erdgas
Udo Lubenau, Fachgebietsleiter Gaschemie, DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH

- 10:00 Uhr Stand der Elektrolyse und zukünftige Entwicklungen
Michael Wenske, ENERTRAG AG

10:45 Uhr Kaffeepause

BLOCK 3 Demonstrationsprojekt / Methanisierung

- 11:00 Uhr Nutzung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energien: Anwendungsbeispiele
Klaus Stolzenburg, Geschäftsführer, PLANET GbR
-
- 12:00 Uhr Erzeugung von Methan aus Kohlenstoffdioxid und regenerativem Wasserstoff
Dr. Frank Graf, Leiter Gastechnologie, DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut
-
- 13:00 Uhr Zusammenfassung
Dr. Hartmut Krause, Geschäftsführer, DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
-
- Ende des Fachforums mit gemeinsamen Mittagessen

DBI-Fachforum

Energiespeicherung im Erdgasnetz und Wasserstoff

Der deutliche Ausbau von Windenergie insbesondere im Offshorebereich erfordert, neben einem zielgerichteten Ausbau der Stromnetze, neue Möglichkeiten zur Speicherung von volatil verfügbarer Elektroenergie.

Eine Option ist die Einspeisung von elektrolytisch erzeugtem Wasserstoff in das Erdgasnetz. Dieses ist aufgrund seiner außerordentlich hohen Kapazität als Speicher für das Stromnetz prädestiniert.

Überschusswindenergie, deren Einspeisung in die Stromnetze wegen fehlender Abnahme nicht möglich ist, kann durch Umwandlung in gasförmige Brennstoffe chemisch gespeichert, verlustarm transportiert und vielfältigen Anwendungen zugeführt werden.

Wir möchten Sie über die Standpunkte von Politik und Wirtschaft zur Energiespeicherung im Erdgasnetz informieren und mit Ihnen, Vertretern der Energiebranche, dem DVGW und Forschungsunternehmen Chancen, Ziele sowie Herausforderungen diskutieren.

Mit freundlicher Unterstützung

